

Leer. Ich war leer. Bis auf ... eine vage Abneigung gegen Schwimmen?

Im Moment war das die Summe dessen, an was ich mich erinnern konnte. Nicht an meinen Namen. Nicht an meine Vergangenheit. Lediglich an eine latente Furcht vor großen Wassermassen.

Ich fasste mir mit einer Hand an den Kopf, schaute mich um und versuchte, aus meiner Leere schlau zu werden. Die Pflanzen, die rings um die verbrannte Stelle wuchsen, waren einige Zoll hoch. Dass es mir nicht möglich war, sie zu bestimmen, ließ darauf schließen, dass ich vermutlich kein Bauer war.

Der seltsame Brandfleck bildete einen Kreis von ungefähr zehn Fuß Durchmesser mit mir als Zentrum. Bei näherer Betrachtung stellte ich fest, dass die Pflanzen direkt unter meinen Füßen *nicht* verbrannt waren. Ich sah hinter mich, und dort bemerkte ich einen menschenförmigen Bereich, der ebenfalls nicht verbrannt war. Und meine Größe hatte. Meinen Umriss.

Vielleicht war ich feuerfest? Vielleicht hatte ich entsprechende Erweiterungen. Anscheinend war ich männlich, durchschnittlich groß und von muskulöser Statur. Ich trug feste Schnürstiefel, ein langes Hemd, darüber eine braune Tunika und *daraüber* schließlich noch einen bunten Umhang. Kalt würde es mir also wahrscheinlich nicht so schnell werden. Und unter der Tunika ...

Bluejeans?

Zu einer Tunika und einem Umhang? Das war eigenartig.

O Mann! War ich etwa ein Cosplayer? Und weshalb konnte ich mich an dieses Wort erinnern, nicht aber an meinen eigenen Namen?

Also gut, dann war ich wohl unterwegs gewesen, um für den hiesigen Mittelaltermarkt Bilder zu machen oder so. Ich

hatte Feuerwerk für ein paar coole Fotos mitgenommen und mich aus Versehen selbst abgefackelt. Das erschien mir einigermaßen plausibel.

Aber wo war mein Fotoapparat? Mein Telefon? Mein Autoschlüssel?

Meine Taschen waren leer bis auf einen Kugelschreiber. Ich trat aus meinem Umriss auf dem Boden heraus, und die verkohlten Reste der Pflanzen knirschten unter meinen Sohlen. Es roch nach Rauch und Schwefel.

Rasch suchte ich die nähere Umgebung ab, fand aber nichts Bemerkenswertes. Erde, Pflanzen. Nirgends ein Haufen meiner Habseligkeiten. Allmählich zweifelte ich meine Foto-Theorie an. Vielleicht war ich einfach nur ein Freak, der sich gern historische Klamotten anzog, um ... sich auf einer Wiese anzuzünden?

Wie man das halt so macht.

Ein Stück entfernt entdeckte ich einen Feldweg, der zu einer Gruppe antiquierter Holzhäuser mit Strohdächern und nur wenigen Fenstern führte. Dahinter erhob sich ein größeres Gebäude. Teilweise waren sie von einem Hügel verdeckt, weshalb ich keine weiteren Einzelheiten erkennen konnte. Ich schüttelte den Kopf und stieß einen langen Seufzer aus. Ich musste ...

Halt mal. Was lag denn da auf dem Boden?

Ich eilte hin und zupfte ein flatterndes Stück Papier zwischen zwei größeren Halmen hervor. Wieso hatte ich das nicht schon früher gesehen? Der Rand des Blattes war verbrannt, und es stand kaum Text darauf.

Handbuch für den genügsamen Zauberer:
Überleben im mittelalterlichen England
Vierte Ausgabe
Von Cecil G. Bagsworth III.



Ich las mir das dreimal durch, bevor ich erneut zu den alttümlichen Gebäuden hinübersah. Ich war kein Cosplayer. Sondern ich besuchte eine Art *Themenpark*. War das weniger nerdig oder noch schlimmer?

Nachdem ich nun wusste, nach was ich Ausschau halten musste, entdeckte ich Richtung Waldrand noch ein Blatt. Vielleicht war darauf eine Karte – oder wenigstens ein Hinweis darauf, wo ich eine Unfallstation finden konnte. Ich hatte mir ganz offensichtlich den Kopf angestoßen.

Dieses Blatt war noch stärker verkohlt als das erste. Zwei Textbrocken ließen sich noch entziffern: einer auf der Vorder-, der andere auf der Rückseite.

kann zwar traumatisch sein, aber keine Sorge! Denn im Paketpreis inbegriffen ist ein von uns speziell für dich ausgewählter passender Ort, an dem du dich nach deiner Ankunft erholen kannst. Außerdem empfehlen wir, die leeren Seiten am Ende des Buches für Notizen zu nutzen, um relevante Informationen aus deinem Leben festzuhalten.

Der Transfer kann den Verstand etwas vernebeln – manche Fakten des eigenen Lebens können andere Einzelheiten ins Rollen bringen. Mach dir keine Sorgen wegen der anfänglichen Verwirrtheit. Sie ist eine häufige Nebenwirkung, und du musst nur ...

Wie absolut ätzend, dass der Text ausgerechnet an dieser Stelle abbrach. Ich drehte das Blatt um.

es so erscheinen, dass die teureren Pauschalangebote, die sogenannte Premiumdienstleister verkaufen, den Erholungsprozess erleichtern. Gesinde, ein luxuriöses Anwesen, medizinisches Personal. Solche Wünsche können wir zwar erfüllen, aber keine Sorge, falls du dir das nicht leisten kannst! Frugal Wizards™ brauchen derlei Extravaganz nicht. Vielmehr könnten solche

Leistungen das Ganze zu einfach machen! (Siehe die Studie von Bagsworth et al., Seite 87.)

Jawohl, Frugal Wizards™ sind fähig und selbstbewusst und müssen nicht verhätschelt werden. Lies weiter und erfahre Tipps und Geheimnisse, die du brauchen wirst, um

Also gut, ich hatte wohl ein Reisepauschalangebot gekauft. Eines, das ... dem Körper aus irgendeinem Grund ziemlich schwer zusetzte? Am Rand meines Bewusstseins flackerte ein Gedanke.

Ich hatte mir das ausgesucht. Ich *wollte* hier sein.

Einen Moment dachte ich, ich wäre der Antwort auf die wichtigeren Fragen nahe. Doch dann war sie wieder weg, und ich starrte erneut in das weiße Zimmer meines Verstandes.

Wie dem auch sein mochte, jedenfalls war ich nicht an einem »passenden Ort« gelandet, an dem ich mich erholen konnte. Ich war in der Mitte eines brennenden Ackers aufgewacht. Die Bewertung schrieb sich fast von selbst: *Der optimale Trip, falls du zufällig eine pyromanische Kuh bist. Ein Stern.*

Halt.

Stimmen in der Ferne.

Mein Körper bewegte sich, ehe ich das Geräusch registriert hatte. Innerhalb von Sekunden war ich in den Wald gehuscht und drückte mich mit dem Rücken gegen einen Baumstamm. Reflexartig fasste ich an meine Seite ...

Krass. Griff ich etwa nach einer *Pistole*? Ich hatte nichts dergleichen bei mir. Was mir ebenfalls Unbehagen bereitete, war die Tatsache, dass ich so schnell – und lautlos – in Deckung gegangen war.

Okay, das hatte nicht notwendigerweise etwas Schlimmes zu bedeuten. Vielleicht war ich nur ein meisterlicher Verstecken-Spieler. Paintball-Verstecken?



Aber da ich Hilfe hatte suchen wollen, hätte es mich freuen sollen, wenn ich bemerkt wurde. Aus irgendeinem Instinkt heraus blieb ich jedoch hinter dem Baum versteckt und atmete langsam und kontrolliert. Wer immer ich sein mochte, mit derlei Situationen hatte ich anscheinend Erfahrung.

Als die Leute ankamen, war ich nahe genug, um sie zu verstehen.

»Was war das, Ealstan?«, sagte ein ängstlich klingender Mann – in perfektem modernem Englisch, wenn auch mit einem vage kontinentalen Akzent. »Ein Landwicht?«

»Das war kein Wicht«, antwortete eine kräftigere Männerstimme.

»Vielleicht Lognas Flamme?«, meldete sich eine Frauenstimme. »Seht euch den Umriss an. Und hier lagen überall diese Zaubersprüche verstreut ...«

»Es sieht so aus, als wäre jemand lebendig verbrannt worden«, meinte die erste Stimme. »Der Donner an einem heiteren Sonnentag ... Vielleicht wurde er von himmlischem Feuer verzehrt.«

Die tiefere Stimme brummte. Ich widerstand dem Drang hinüberzuspähen. *Noch nicht*, raunten mir meine Instinkte zu.

»Ruft alle zusammen«, verkündete die feste Stimme schließlich. »Heute Nacht legen wir Opfer aus. Hild ... die Skopin. Ist sie gegangen?«

»Heute früh, glaube ich«, antwortete die Frau.

»Schickt ihr einen Jungen hinterher, der sie anflehen soll umzukehren. Vielleicht brauchen wir eine Bindung. Oder schlimmer noch, eine Loslösung.«

»Das wird ihr gefallen«, erwiderte die Frau.

Noch ein Brummen. Das Gras raschelte, als die Leute sich zurückzogen. Schließlich spähte ich hinter dem Baum her-